



Medium: Neue Westfälische
Datum: 30.05.2022
Thema: Große Wirtschaftsschau als Familienfest_NW



Trotz des miesen Wetters war der Besuch beim BOW noch recht gut. Mit rund 150 Aktionen und Ständen waren von Beteiligten auf der 1,5 Km langen Flaniermeile präsent. Fotos: Johannes Büttner

Große Wirtschaftsschau als Familienfest

Büren on wheels: Auf eineinhalb Kilometern präsentieren sich 150 Stände. Ein Radhaus hat kräftig investiert.

Johannes Büttner

■ **Büren.** Dass Büren on wheels als ein bewegtes Erlebnis für die ganze Familie bezeichnet wird, das war schon bei der Erstauflage deutlich worden. In enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Unternehmen wurde die Veranstaltung auch in der dritten Auflage von der Stadt Büren Stadt ausgerichtet. Als Organisationsteam fungierten Dirk Kleeschulte (zentraler Organisationsleiter) von der Bürener Agentur Projectpartner sowie Jochen Meiwes (GTÜ) und Thorsten Hieke (Radhaus Büren). Veranstaltungsort waren die Fürstenberger- und die Werkstraße, die sich als eine 1,5 Kilometer lange Erlebniswelt präsentierten. Unterstützt wurde das Event auch von der Volksbank Büren-Brilon-Salzkotten.

Die Fürstenberger Straße war gestern bis zu Baustoff Evers gesperrt und die Werkstraße in Richtung Rettungswache zur Einbahnstraße umfunktioniert worden. Das ganze Event war zudem in fünf Aktionsbereiche aufgliedert worden. Wer alles besuchen wollte, der musste entweder gut zu Fuß sein oder die Bimmelbahn benutzen. Zwei dieser Bimmelbahnen führen im 20-Minuten-Takt kostenlos alle Aktionsbereiche an. Einen noch besseren Überblick er-



Die Tänzerinnen des TV 13 Büren sorgten nicht nur an der Bühne beim Marktkauf für Begeisterung, mit ihren Tanz- und Sprungeinlagen waren die Cheerleader auf der Flaniermeile ein Hingucker.

hielten die Besucher, die einen Hubschrauberrundflug gebucht hatten.

Der Start erfolgte am Vormittag im neuen Bürener Radhaus von Torsten Hieke. Mit einem Kostenaufwand von rund zwei Millionen Euro hat der Bürener Unternehmer in den vergangenen Monaten ein

neues Geschäftshaus mit Werkstatt gebaut. An die 30 Mitarbeiter kümmern sich um die Anliegen der Kunden. Bürgermeister Burkhard Schwuchow bezeichnete das Radhaus Büren daher auch als eine Bereicherung für die Wirtschaftsmeile Fürstenberger Straße und für die Stadt Bü-

ren. An rund 150 Ständen und Aktionsplätzen wurde den Besuchern etwas geboten. Dabei reichten die Angebote von Imbissstand bis zur Kartbahn. Auch Organisationen wie Polizei, Stadt Büren, Bücherbus, Kreis Paderborn, Hilfsdienste, Bundeswehr und Feuerwehr waren präsent. Auf der Bühne beim Marktkauf gab es Musik- und Tanzdarbietungen, bei den siebenminütigen Hubschrauberrundflügen (pro Person 50 Euro) konnte man sich Büren von oben ansehen und wer nicht so hoch hinaus wollte, der konnte Luftsprünge an 15 Hüpfburgen durchführen.

Dem Wetter zum Trotz hatten auch viele Betriebe und Geschäfte ihre Türen geöffnet oder Trockenplätze wie etwa Zelte aufgebaut. So war etwa die Tankstelle Spenner zu einem Flohmarkt umgewandelt worden. Obwohl der Regen manche Besucher von einem Besuch abgehalten haben mag, seine Stärke als Wirtschaftsschau, als Familienfest und als Mobilitätsfest mit großer Magnetwirkung hat Büren on Wheels wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



www.nw.de/bueren